

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	7
I. Aporie der Diskussion um die Menschenwürde	19
1. Die Folgen der Positivierung	24
2. Das Problem der Evidenz	36
II. Quellen des Würdebegriffs	43
1. Antike	45
a) Platon	46
Der Ernsthafte und das des Ernstes Würdige ...	46
Gerechte Politik – Der Einzelne vor der	
Gemeinschaft	53
Höhlenwissenschaft und	
Umwendung des Blicks	66
b) Die Stoa und Cicero	73
Der Unterschied von Ich und Welt	77
Universalismus ohne Universalien	82
Dignitas bei Cicero	87
2. Mittelalter	94
a) Würde und Ebenbildlichkeit	94
b) Verallgemeinerung der	
Menschenwürde bei Thomas von Aquin	97
3. Neuzeit	101
a) Giovanni Pico della Mirandola	101
Das Unglück unserer Zeit	102
Bildung und Würde	105
b) Kant	110
Die Bestimmung des Subjekts	112
Die Idee der Würde	116
Das Recht der würdigen Person	125
Menschwerdung durch Erziehung	127

c) Hegel	131
Die Würde-Handlung	132
Das Recht der Anerkennung	136
III. Konsequenzen des Würdebegriffs	143
1. Bioethik und Menschenwürde	147
2. Sozialstaatlichkeit	153
IV. Menschenwürde und (politische) Bildung	159
1. Aufgabe und Möglichkeit politischer Bildung	164
2. Selbstverständigung in Rahmen der Akademiarbeit	173
Anmerkungen	177
Literaturverzeichnis	184